Übersicht der Völker Europas.

I. Mittelländische (helle) Rasse; indo-europäischer Sprachstamm.

1. Romanen.	2. Germanen.	3. Slaven.	4. Kelten.	5. Griechen.
a) Italiener, b) Spanier, c) Portugiesen, d) Franzosen, e) Rumänen, f) Rhäto-Romanen.	a) Deutsche, b) Skandinavier (Schweden, Norweger u. Dänen), c) Engländer.	a) Russen, b) Polen, c) Tschechen und Slowaken, d) Kroaten und Serben, e) Slowenen, f) Bulgaren, g) Wenden.	a) Gälen (Iren und Hochschotten), b) Walliser, c) Bretonen.	6. Albanesen. 7. Letten. a) Litauer, b) Kurländer, c) Livländer.

II. Mongolische Rasse.

1. Der finnische Stamm.	2. Der türkische Stamm.	3. Kalmücken (mongolischer Stamm).	4. Samojeden.
a) Finnen, b) Esten, c) Lappen, d) die kleinen Stämme am Ural, e) Magyaren (madjáren)	a) Baschkiren, b) Kirgisen, c) Türken.		

Erläuterung. Die obengenannten drei Hauptstämme haben nicht von jeher ihre gegenwärtigen Wohnsitze innegehabt. Von der ehemaligen Bevölkerung haben sich aber nur wenige Reste rein erhalten; meist hat sie sich mit den Römern, die im Altertum Süd- und Westeuropa beherrschten, und mit den Germanen und Slaven, die immer weiter von Osten nach Westen vorrückten, vermischt und dabei ihre Sprache aufgegeben oder wurde völlig verdrängt. Von den ehemaligen Völkern mittelländischer Rasse sind besonders wichtig: 1) die Iberer, die Bewohner der pyrenäischen Halbinsel, von denen sich nur noch ein kleiner Rest in schwer zugänglichen Tälern der Pyrenäen erhalten hat (Basken); die übrigen wurden romanisiert, und auf der Grundlage der lateinischen Sprache bildeten sich die spanische und die portugiesische Sprache. 2) Die Kelten bewohnten einst ganz Frankreich bis an den Rhein, die Alpen, Oberitalien und die britischen Inseln. Nur in einigen Gegenden des äußersten Westens leben noch die alten keltischen Sprachen fort, verschwinden aber immer mehr und mehr. Im alten Gallien wurden die Kelten romanisiert (französische Sprache), desgleichen in Oberitalien, in den Alpen wurden sie von Germanen und Slaven, auf den britischen Inseln von Germanen verdrängt. 3) Die Dacier wurden gleichfalls romanisiert (rumänische Sprache).

Ein ähnliches Schicksal hatten die Finnen, die zur mongolischen Rasse gehören, im Norden Europas; auch sie wurden teils von den Germanen, teils von den Slaven zurückgedrängt, teils vermischten sie sich mit ihnen und büßten dabei ihre Sprache ein, und nur in den von der Natur wenig begünstigten Gegenden haben sie sich bis auf den heutigen Tag erhalten.

Das Volksbild Europas hat sich also seit dem Altertume wesentlich geändert, und zwar 1) durch die Ausbreitung des römischen